Mettmann Hochdahl Erkrath Wülfrath

Kreisdechant stellt neues „Gotteslob“ vor

Regionalkantor Matthias Röttger lud gemeinsam mit Monsignore Ulrich Hennes und den Seelsorgebereichsmusikern nach Hilden ein.

VON ULI SCHMIDT

Mettmann/Hilden Eigentlich hätten die rund 60 Gäste das neue „Gotteslob“ in der St.-Konrad-Kirche schon am Samstag in Händen halten sollen. Offiziell wurde das neue Gebets- und Gesangbuch der Katholischen Kirche in 14 Diözesen nämlich zum ersten Advent vorgestellt. In 13 weiteren - unter anderem auch der Kölner - jedoch noch nicht. Kreisdechant Ulrich Hennes nahm es gelassen und erklärte noch einmal, dass das mangelhafte Papier, auf das der Verleger in einem Teil der Auflage ohne Rücksprache mit den Auftraggebern zurück gegriffen hätte, der Grund für die Verzögerung sei.

Im Erzbistum Köln wird das Buch zu Ostern erscheinen und zu Pfingsten 2014 noch einmal offiziell gewürdigt. Schon vorab konnten sich viele, meist Kirchenchor begeisterte Gäste, auf Einladung des Regionalkantorats Mettmann, des Kreisdechanten und der Seelsorgebereichsmusiker, mit dem neuen „Gotteslob“ vertraut machen. Per Power Point Präsentation und späteren Gesangsübungen von druckfrischen Notenblättern, die Regionalkantor Matthias Röttger anbot. Das neue „Gotteslob“, so wurde schnell klar, kommt schon optisch modern als gut handhabbares Zweifarben-Buch daher. Grau in vielen Schattierungen und immer wieder Rot. Moderne Grafik und eine klare Gliederung sollen es allen Benutzern leicht machen, sich zu orientieren. Der Anspruch, mehr als eine Liedersammlung zu sein, stand schon 1975 bei der Erstausgabe fest, soll aber bei der aktuellen Neuauflage auch in 30 Jahren Rückschlüsse auf unsere Jetztzeit zulassen. Das Inhaltsverzeichnis macht das deutlich: „In der Familie feiern“ heißt zum Beispiel ein Kapitel, das vom alltäglichen Tischgebet bis hin zum Segnen des häuslichen Adventskranzes reicht. Psalme und Gesänge, Litaneien, das Feiern der Sakramente, Wort-Gottes-Feiern (auch ohne Priester), Messe und Andachten - all das findet sich in diesem katholischen Nachschlagewerk für jedermann. Und natürlich 153 Kirchenlieder aus vielen Epochen, die nach einem langwierigen Auswahl-Prozess den neuen Kanon prägen.

Im Vorfeld wurden insgesamt 3100 Lieder gesichtet. Später 2090 besprochen und 554 positiv von der Jury bewertet. Platz nach Noten fanden schließlich 153 (plus regionalen Ergänzungen), die wichtige Kriterien bei der Auswahl wie „Singbar auch ohne Instrument“ erfüllen konnten. Sogar eine Tonhöhen-Kontrolle wurde durchgeführt und Quellenforschung zur Herkunft des Liedgutes durch Universitäten betrieben, damit die achtköpfige Arbeitsgruppe die besten Gesangsstücke zum Gotteslob auswählen konnte. Für den Kreis wurden bereits 100 neue Chorbücher angeschafft, damit das neu überarbeitete Liedgut, meist in F-Dur, einstudiert werden kann. Eine Gelegenheit bietet sich dazu übrigens am 25. Januar in Mettmann. Wer bei der Anschaffung des „Gotteslob“ (Preis: 19.95 Euro) sparen möchte, kann sich im Pastoral-Büro seiner Pfarrei für eine Sammelbestellung eintragen lassen.

3100 Lieder wurden gesichtet. 2090 besprochen, 554 positiv bewertet. Platz fanden 153.

Regionalkantor Matthias Röttger (l.) und Kreisdechant Ulrich Hennes präsentierten das neue Gotteslob bei einer Info-Veranstaltung in Hilden. RP-Foto: Staschik

Regionalkantor Matthias Röttger (l.) und Kreisdechant Ulrich Hennes präsentierten das neue Gotteslob bei einer Info-Veranstaltung in Hilden RP-FOTO: STASCHIK

Kreisdechant stellt neues „Gotteslob“ vor

Regionalkantor Matthias Röttger lud gemeinsam mit Monsignore Ulrich Hennes und den Seelsorgebereichsmusikern nach Hilden ein.

VON ULI SCHMIDT

METTMANN/HILDEN Eigentlich hätten die rund 60 Gäste das neue „Gotteslob“ in der St.-Konrad-Kirche schon am Samstag in Händen halten sollen. Offiziell wurde das neue Gebets- und Gesangbuch der Katholischen Kirche in 14 Diözesen nämlich zum ersten Advent vorgestellt. In 13 weiteren - unter anderem auch der Kölner - jedoch noch nicht. Kreisdechant Ulrich Hennes nahm es gelassen und erklärte noch einmal, dass das mangelhafte Papier, auf das der Verleger in einem Teil der Auflage ohne Rücksprache mit den Auftraggebern zurück gegriffen hätte, der Grund für die Verzögerung sei.

Im Erzbistum Köln wird das Buch zu Ostern erscheinen und zu Pfingsten 2014 noch einmal offiziell gewürdigt. Schon vorab konnten sich viele, meist Kirchenchor begeisterte Gäste, auf Einladung des Regionalkantorats Mettmann, des Kreisdechanten und der Seelsorgebereichsmusiker, mit dem neuen „Gotteslob“ vertraut machen. Per Power Point Präsentation und späteren Gesangsübungen von druckfrischen Notenblättern, die Regionalkantor Matthias Röttger anbot. Das neue „Gotteslob“, so wurde schnell klar, kommt schon optisch modern als gut handhabbares Zweifarben-Buch daher. Grau in vielen Schattierungen und immer wieder Rot. Moderne Grafik und eine klare Gliederung sollen es allen Benutzern leicht machen, sich zu orientieren. Der Anspruch, mehr als eine Liedersammlung zu sein, stand schon 1975 bei der Erstausgabe fest, soll aber bei der aktuellen Neuauflage auch in 30 Jahren Rückschlüsse auf unsere Jetztzeit zulassen. Das Inhaltsverzeichnis macht das deutlich: „In der Familie feiern“ heißt zum Beispiel ein Kapitel, das vom alltäglichen Tischgebet bis hin zum Segnen des häuslichen Adventskranzes reicht. Psalme und Gesänge, Litaneien, das Feiern der Sakramente, Wort-Gottes-Feiern (auch ohne Priester), Messe und Andachten – all das findet sich in diesem katholischen Nachschlagewerk für jedermann. Und natürlich 153 Kirchenlieder aus vielen Epochen, die nach einem langwierigen Auswahl-Prozess den neuen Kanon prägen.

3100 Lieder wurden gesichtet. 2090 besprochen, 554 positiv bewertet. Platz fanden 153.

Im Vorfeld wurden insgesamt 3100 Lieder gesichtet. Später 2090 besprochen und 554 positiv von der Jury bewertet. Platz nach Noten fanden schließlich 153 (plus regionalen Ergänzungen), die wichtige Kriterien bei der Auswahl wie „Singbar auch ohne Instrument“ erfüllen konnten. Sogar eine Tonhöhen-Kontrolle wurde durchgeführt und Quellenforschung zur Herkunft des Liedgutes durch Universitäten betrieben, damit die achtköpfige Arbeitsgruppe die besten Gesangsstücke zum Gotteslob auswählen konnte. Für den Kreis wurden bereits 100 neue Chorbücher angeschafft, damit das neu überarbeitete Liedgut, meist in F-Dur, einstudiert werden kann. Eine Gelegenheit bietet sich dazu übrigens am 25. Januar in Mettmann. Wer bei der Anschaffung des „Gotteslob“ (Preis: 19.95 Euro) sparen möchte, kann sich im Pastoral-Büro seiner Pfarrei für eine Sammelbestellung eintragen lassen.

ANGEBOT

Schutzhülle für das neue Gotteslob

Im RP-Shop können Gottesdienstbesucher eine Hülle für das neue Gotteslob kaufen. Sie schützt das Bet- und Gesangbuch. Die hochwertige Gebetbuchhülle aus **Rindsleder** gibt es in Schwarz mit farblich angepasstem Reißverschluss sowie mit hochwertigem und **wattiertem Innenfutter** für 29,95 Euro oder auch mit einem aufgedruckten Kreuz für 32,95 Euro. Durch eine stabile Faltschachtelverpackung wird die Gotteslobhülle zusätzlich geschützt.
www.shop.rp-online.de

Publikation Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Lokalausgabe Rheinische Post Mettmann
Erscheinungstag Montag, den 02. Dezember 2013
Seite 27

→ Impressum → Kontakt